

Inhalt

A. Einführung	
Ursprünge, Zeitalter und Eigencharakter der bremischen Volksschule	9
B. Im Zeitalter des Glaubens — Mittelalter —	
Von der Gründung des Bischofssitzes bis zur Reformation (787—1534)	
1. Die erste Schule (um 850)	11
2. Die niederen Schulen (Spätmittelalter)	12
C. Im Zeitalter des Bekenntnisses — Neuzeit —	
Von der Reformation bis zur Aufklärung (1534—1798)	
1. Ursprung und Charakter des Zeitalters	13
2. Die Kirchenschulen	18
3. Die Nebenschulen	21
4. Die Freischulen	29
5. Die Waisenschulen	30
6. Die Lehrer	32
D. Im Zeitalter der Bildung — 19. und 20. Jahrhundert —	
Von der Aufklärung bis zur Gegenwart (1798—1965)	
Einführung: Ursprung und Charakter des Zeitalters	37
I. Das 19. Jahrhundert (1798—1898)	
1. Die erste Schulreform (1798—1823)	41
a) Das Beispiel (Die erste Bürgerschule 1799—1803)	47
b) Die Reform der Nebenschulen (Die Klippschulreform)	50
c) Die Reform der Kirchenschulen	54
d) Das erste Lehrerseminar (1810, 1821)	58
e) Die ersten Staatsschulen (1817, 1823)	60
2. Schule und Lehrerschaft im Vormärz (1823—1848)	64
a) Der allgemeine Zustand (Die Schulpflicht)	65
b) Die öffentliche Kritik	66
c) Die ersten Lehrervereine	68
3. Die zweite Schulreform (1848—1873)	69
a) Der Kampf um den ersten bremischen Schulgesetzentwurf (1848—1851)	70
b) Die allgemeine Reorganisation des Schulwesens (nach 1848)	75
c) Das bremische Landschulwesen	79
4. Der Sieg der Staatsschule (1873—1898)	81
a) Schulverwaltung und allgemeiner Lehrplan	83
b) Lehrerschaft und Lehrervereine	84

II. Das 20. Jahrhundert (1898—1966)	
5. Die dritte Schulreform (1898—1924)	86
a) Die Wandlung des Geistes (Vom Liberalen zum Sozialen)	87
b) Der Aufbruch der Lehrer (Radikalismus und Reformismus)	92
c) Wirkungen und Verwirklichungen (Vor 1914 und nach 1918)	96
6. Die vierte Schulreform (nach 1945)	112
a) Überfremdung und Zerstörung (1933—1945)	113
b) Neubesinnung und Wiederaufbau	115
c) Ausbau und Auseinandersetzung	121
Literatur	128
Namenregister	129